



Iz120224re/upo Lüneburg. Laut Wochenend-Programm hat der MTV Treubund gleich drei Partien im Sportpark Uelzener Straße: B- und A-Junioren in der Niedersachsenliga, am Sonntag dann das erste Heimspiel der Landesliga-Herren in diesem Jahr. „Die Chance, dass die auflaufen können, ist äußerst gering. Wir können zum Beispiel auch nicht B- und A-Jugend absagen, um den Platz für das Herrenspiel zu schonen, das lässt die Spielordnung nicht zu. Und drei Spiele in so kurzer Zeit – das ist völlig unmöglich“, sagt Fußball- Vorstandsmitglied Manfred Martens.



Das Geläuf auf dem Platz in der Uelzener Straße war wie wohl überall bis zu 20 Zentimeter tief gefroren. „Der Frost ist weitgehend raus, aber der Rasen ist total schwammig – und laut Wetterprognose soll es ja neu regnen“, gibt Martens zu bedenken, der nur dann eine reelle Chance für eine Austragung sieht, „wenn es bis zum Wochenende trocken bleibt und ordentlich Wind aufkommt, der den Rasen trocknet“. Auch ein Ausweichen in den Hasenburger Grund komme nicht in Frage. Eventuell wird die B-Jugend kurzfristig das Heimrecht mit Gegner Hildesheim tauschen, da auch das Hinspiel zwischen diesen beiden Gegnern immer noch aussteht.

Quelle: Landeszeitung (Auszug)

Anm. d. Red.: "Es gibt kein Heimrechttausch bei den B-Junioren, alle Spiele stehen weiterhin auf der Kippe", so Vorstandskollege und Trainer der Niedersachsen B-Junioren Ulf G. Baxmann.

„Das wird ein schwieriges Spiel“

az120223 Uelzen/Lüneburg. Es ist eine Gratwanderung. Wieder mal. Fußball-Landesligist Teutonia Uelzen muss sich einerseits mit aller Ernsthaftigkeit auf sein erstes Landesliga-Punktspiel des Jahres am kommenden Sonntag beim MTV Treubund Lüneburg vorbereiten.

Andererseits aber spukt es in den Hinterköpfen der Kicker bereits von einer erneuten Spielabsage mit all ihren Möglichkeiten. Es wäre die dritte in Folge.



Traubunds Team ist mittlerweile so etwas wie ein Uelzener Ableger: Mit Theo Vogel, Thomasz Ziolkowski, Andreas Kautz und Co-Trainer Marc Bunge stehen vier Ex-Teutonen in Diensten der Salzstädter. Dazu gesellen sich der ehemalige Emmendorfer Sebastian Pohl und der Ex-Barumer Maik Ollmann. Fit sind allerdings nur Vogel und Ziolkowski. Pohl, mit sieben Treffern Lüneburgs bisher bester Torschütze, hat's mit dem Magen – Einsatz fraglich, erklärt Bunge.

Der Co-Trainer sieht seine Elf gegen Uelzen in einer deutlichen Außenseiterposition – „und das ist keine Tiefstapelei“, betont der langjährige Leistungsträger der Teutonen. Schon im Hinspiel habe er einen „deutlichen Unterschied“ festgestellt, zudem verfügten die mit Reno Schellin und Andris Kuvsinovs im Winter zusätzlich verstärkten Blau-Gelben über die besseren Einzelspieler, sagt Bunge. Dabei stand Teutonia im Hinspiel doch vor einer Heimmiederlage, als Torschütze Vogel mit einem Innenpfostentreffer das 0:2 verpasste und Uelzens Francesco Sabatino sowie Nicolai Bäsler die Partie spät doch noch drehten. Teutonia-Trainer Ralf Sievers warnt dementsprechend: „Treubund ist ehrgeizig und laufstark. Das wird ein schwieriges Spiel, ich hoffe, eines auf Augenhöhe.“

Traubund plagen aktuell Personalsorgen. Unter der Woche in einem Testspiel beim Ligarivalen TuS Güldenstern Stade verletzte sich auch noch Kautz. Das 0:5 auf Kunstrasen nordete die Salzstädter ein. Bunge: „Stade ist schon viel weiter. Wir stecken noch mitten in der Vorbereitung.“ Doch auch Teutonia offenbarte beim jüngsten Test gegen Oberligist Lüneburger SK (3:7) Defensivprobleme. Vielleicht bekommen beide ja noch Aufschub. In Reihen der Lüneburger jedenfalls besteht die Hoffnung, dass nicht gespielt werden muss. Auf dem im Untergrund noch gefrorenen Platz habe sich Tau- und Regenwasser aufgestaut. Am Sonnabend soll dort die B- und am Sonntagmittag noch die A-Jugend drauf spielen, bevor Teutonia auflaufen soll. MTV-Pressesprecher Manfred Martens: „Nach jetzigem Stand geht das so nicht.“ Die Lüneburger regen bereits einen Nachholtermin an einem Mittwochabend an. Freiwillig aber werden die Uelzener da nicht einwilligen. Ihnen fehlen werktags die Studenten.

Quelle: AZ-Online